## Kinder brauchen Natur

## Salzweg ist Pilotschule für das Projekt "WoidKinderZeit" und bietet erste Waldklassen im Landkreis

Von Theresia Wildfeuer

Salzweg. Starke Wurzeln für das Leben und Naturerfahrungen vermittelt das Projekt "WoidKinder-Zeit". Die Grund- und Mittelschule Salzweg, die das Prädikat Umweltschule trägt, hat jetzt die Auszeichnung als Pilotschule für das Projekt "WoidKinderZeit" in Niederbayern erhalten. Sie wird nach dem erfolgreichen Start des Projekts im letzten Jahr nun die ersten beiden Waldklassen für Schüler der dritten Jahrgangsstufe im Landkreis einrichten.

"Ich fange an, den Wald zu lieben!", ruft Eva aus der Klasse 3b und Jannik ergänzt, so lerne er gerne. Achtsam und mit allen Sinnen erkunden sie mit 17 Mitschülern den bemoosten Mischwald. der zum Waldkindergarten "Unterm Regenbogen" in Zieglreuth bei Passau gehört. Jedes Kind erhielt von Heidi Heigl, Natur-Coach und Achtsamkeitstrainerin, eine "Woid-Schatzbox" mit zehn Fragen, "Was schützt den Boden vor dem Austrocknen?" und "Was schmeckt Tieren?", lauten die Aufgaben.

"Viele Kinder tauchen in eine Welt ein, die ihnen bisher kaum bekannt war", erzählt Heidi Heigl. Ein Bub aus der Klasse sei noch nie im Wald gewesen. Heutzutage würden viele Kleine kaum noch Zeit in freier Natur verbringen. Dies habe Ärzten und Psychologen zufolge gravierende Auswirkungen auf die seelische, geistige und körperliche Entwicklung, Sie warnten vor den negativen Folgen der Naturentfremdung. Kinder brauchten Natur, um sich bestmöglich zu entwickeln und zu gesunden und starken Persönlichkeiten zu reifen. "Natur tut gut, insbesondere in Zeiten von Corona und zunehmender Digitalisie-



Freuen sich auf die Schule und den Wald: Die Salzweger Kinder hoffen, bald wieder einen Projekttag mit ihrer "Woid-Heidi" erleben zu können.

- Fotos: Heigl

rung", sagt Heigl. Kinder mit Naturerfahrung seien achtsamer, mutiger, konzentrierter ausgeglichener, sozialer, klüger, kreativer und glücklicher. "Dass das "Vitamin grün" gut tut, spüren wir intuitiv. Wir Menschen sind Teil der Natur", erläutert Heigl weiter. Direkte Naturerfahrung sei ursprüngliches Lernen. Ein "grünes Gewissen" bilde sich von selbst.

Das Projekt "WoidKinderZeit" integriere den Schulstoff und Themen der globalen Bildung für nachhaltige Entwicklung, fördere das Bewusstsein und den Umgang mit der Um- und Mitwelt, informiert Heigl. Es stärke das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Es ermögliche das Lernen mit Kopf, Herz und Hand spielerisch, in Bewegung mit viel Spaß. Heigl geht es in ihrem Konzept "WoidKinder-Zeit" um mehr als das Vermitteln und Begreifen von Wissen. Hier sammeln die Kinder nicht nur Waldschätze, sondern auch wertvolle persönliche Kompetenzen für das Leben, "Was wir als Kinder



Die Vielfalt des Waldes entdecken: Pavel erspäht beim Durchstreifen des Waldes am Projekttag "WoidKinderZeit" ein Spechtloch und Isabell untersucht einen Baumpilz.

erleben, das prägt", sagt der Natur-Coach.

"Als ausgezeichnete Umweltschule sind wir stolz, ausgewählte Pilotschule für das Projekt "Woid-KinderZeit' zu sein und wollen es

fortführen. Die Begeisterung der Kinder und das ganzheitliche Konzept hat uns überzeugt", betont Schulleiterin Elisabeth Pöschl. Es sei der Schule ein wichtiges Anliegen, den Kindern durch Naturerfahrung zu ermöglichen, eine starke Verbindung zu sich selbst und ihrer Um- und Mitwelt aufzubauen und Wurzeln für das Leben zu bilden, die festen Halt geben. Damit werde die Salzweger Schule die ersten beiden Waldklassen für Dritklässler im Landkreis Passau initiieren.

Darüber freut sich auch Schulamtsdirektor Werner Grabl. Das Schulamt Passau befürworte und unterstütze das Projekt, Auch Bürgermeister Josef Putz, der "Woid-KinderZeit" bereits besucht hat, steht hinter dem Projekt. Er habe von den Kindern gelernt. "Wie viele Sinne haben wir und bei welchen Tieren sind sie besonders ausgeprägt?", diskutierte er mit ihnen. Warum bekommt der Specht kein Kopfweh und wie funktioniert das ,Wald-Internet'?" oder "Wieso ist die Vielfalt im Wald und bei den Menschen so wichtig?", lauteten weitere Fra-

"Die wilde Welt da draußen in Echtzeit und Farbe soll eine grundlegende Zutat für jede Kindheit sein", wünscht Heidi Heigl. Gemeinsames Erleben stärke das Selbstbewusstsein, das Für- und Miteinander und den Zusammenhalt in der Klasse. Im menschlichen Körper und Gehirn gebe es Millionen eingebauter neurologischer Verbindungen, die nur da

rauf warteten, aktiviert zu werden. "Das Projekt "WoidKinderZeit' spricht für sich", findet Lehrer Toni Söldner, der seine Klasse 3b gerne in das Klassenzimmer unter Bäumen begleitet.

"Das Projekt ist eine tolle Sache", schwärmt auch Michaela Bauer, Leiterin der Klasse 3a, die die Begeisterung der Schüler beeindruckt. Der Wald sei lebenswichtig für die Menschen. Deshalb sei es von großer Bedeutung, dass ihn die Kinder von klein auf kennen und erleben, schätzen und schützen lernen. Das Thema "Wald", das auch im Lehrplan steht, werde mit dem Projekt erweitert und vertieft und den Kindern in Erinnerung bleiben.

"WoidKinderZeit' kann schulisches Lernen und Erleben des Waldes ergänzen und bereichert", bestätigt Fachlehrerin Maria Ilg, der Umweltbildung besonders am Herzen liegt. Durch ganzheitliche Aufgabenstellungen entdeckten die Kinder den Wald auf vielfältige Weise, Dies wecke die Sensibilität für Pflanzen und Tiere. Die Kinder entdeckten dabei die eigene Verbundenheit mit der Natur und würden mit dieser vertraut. Die Lernbegegnungen gingen weit über das Thema Wald hinaus und wirkten nachhaltig. Dies belege die Aussage eines Schülers aus der Klasse 3a, der berichtet, er gehe jetzt mit seinen Freunden im Wald auf Entdeckungstour, "das ist viel spannender als Videospiele

im Zimmer". Für die Finanzierung des Projekts gewann der Förderverein der Schule engagierte Paten und Sponsoren. Die Schule freut sich über die Patenschaft für eine Schulklasse für ein Jahr (sechs Projekttage), die die Carl Beutlhauser GmbH mit 1500 Euro übernimmt, Auch die Sparkasse Salzweg ermöglicht die Umsetzung von "WoidKinderZeit" mit 1000 Euro. Zum Gelingen tragen auch die Firmen Fenster Groß und Kühberger, Getränke Degenhardt und TGA Plöchinger sowie eine Reihe anonymer Spender bei. Schulleiterin Elisabeth Plöchl dankte allen Unterstützern für die großartige Spendensumme von insgesamt 4400 Euro.